

Wie lieblich ist der Maien

Joh. Steuerlein, um 1600

S
1. Wie lieblich ist der Maien, aus lauter Gottes Güte, des
2. Herr, dir sei Lob und Ehre für solche Gaben dein! Die

A
8
1. Wie lieblich ist der Maien, aus lauter Gottes Güte, des
2. Herr, dir sei Lob und Ehre für solche Gaben dein! Die

T
8
sich die Men - schen freu - en, weil al - les grünt und blüt. Die
Blüt zur Frucht ver - meh - re, lass sie er - sprieß - lich sein. Es

B
8
sich die Men - schen freu - en, weil al - les grünt und blüt. Die
Blüt zur Frucht ver - meh - re, lass sie er - sprieß - lich sein. Es

Tier sieht man jetzt sprin - gen mit Lust auf grü - ner ist Weid, die
steht in dei - nen Hän - den, dein Macht und Güt ist groß drum

8
Tier sieht man jetzt sprin - gen mit Lust auf grü - ner ist Weid, die
steht in dei - nen Hän - den, dein Macht und Güt ist groß drum

Vög - lein hört man sin - gen die lo - ben Gott mit Freud.
wollst du von uns wen - den Mehl - tau, Frost, Reif und Schloß.

8
Vög - lein hört man sin - gen, die lo - ben Gott mit Freud.
wollst du von uns wen - den Mehl - tau, Frost, Reif und Schloß.

Schloß = altertüml. für Hagel